

Über 150 Turnveteranen im Murg-Auen-Park

Das 3. kameradschaftliche Jahrestreffen der Thurgauer Turnveteranen fand in Frauenfeld statt. Als Gast informierte Stadträtin Andrea Hofmann Kolb über den Murg-Auen-Park.

Als Organisatoren dieses Anlasses stellten sich bereits zum zweiten Male innert kurzer Zeit die Turnveteranen des STV Frauenfeld zur Verfügung. 14 Helfer sorgten dafür, dass die Gäste im Murg-Auen-Park bei sommerlichen Temperaturen und dem ausgedehnten Apéro genügend Tranksame erhielten. Zum Glück unter Dach sitzend im Schatten neben dem Pavillon. Wie üblich bei den Turnveteranen, waren mehr als die Hälfte der 153 Teilnehmer schon eine halbe Stunde vorher in Frauenfeld. Viele kamen sogar mit dem Velo. Vizepräsident Thomas Roth begrüßte die gutgelaunte Schar.

Die unzähligen Gespräche wurden unterbrochen, als Andrea Hofmann Kolb (ebenfalls per Velo) eintraf. Als Stadträtin und langjährige Stadtführerin wusste sie natürlich über den Murg-Auen-Park bestens Bescheid. Unter anderem erklärte sie, «dass im Jahre 2010 dieses Gebiet von der Armee an die Stadt übergang und 2015 der Park eröffnet werden konnte. Wir dürfen sagen, es ist wirklich ein Ort für Alle geworden».

Natürlich erwähnte sie auch, dass die Stadt 2017 für die umfangreiche Neugestaltung des MAP einen Preis des Schweizer Heimatschutzes erhielt: «Diese 25 000 Franken haben wir in ein kleines Wasserrad investiert. Dieses liefert Strom für immerhin 40 Haushalte. Weil auch die Murg deutlich mehr Freiheit erhielt, leben nun in diesem Gewässer plötzlich wieder 14 Fischarten, darunter die extrem seltenen Nasen. Auch sind wieder neue Vogelarten anzutreffen. Und wir träumen noch vom Errichten eines Holzturmes». Andrea Hofmann Kolb übermittelte diese Information in einer wohlthuenden Leichtigkeit. Die Zuhörer waren in diesen gut zehn Minuten mäuschenstill und gewährten ihr danach einen grossen Applaus. Als Dankeschön für ihr Kommen überreichte ihr Köbi Debrunner als Präsident der Frauenfelder Turnveteranen einen Blumenstraus.

Während Hofmanns Rede hatten die vier Grillmeister längst die Ratsherren-Schüblige aufs Feuer gelegt. Es dauerte nicht lange und die ersten Abnehmer standen Schlange. Bei dieser Hitze waren die Getränke sowie die folgenden Nussgipfel gefragt und im ganzen Rund wurde weiterhin eifrig debattiert. Mehrere auswärtige Besucher nutzten anschliessend die Gelegenheit und machten sich zu Fuss, oder per Velo, vor ihrer Heimreise auf einen Rundgang durch den Murg-Auen-Park. Die Organisatoren durften mehrfach zur Kenntnis nehmen, dass sie den Thurgauer Turnveteranen einen vergnüglichen Nachmittag bereitet hatten. (rs).



